



DIGITALE WELTEN

Unser Alltag bewegt sich heute zwischen „analogem“ Freundeskreis, Social Media und irgendwo im freien Netz. Wie bilden wir in dieser Welt unsere Meinung? Durch wen oder welche Informationen wird sie beeinflusst?

Die digitale Welt bietet uns viele spannende Tools um selbst aktiv zu werden. Gemeinsam mit Medienkünstler*innen werden wir kreativ, hinterfragen die Funktionen von Angeboten im Internet und setzen unsere eigenen Projektideen um.

Steigt ein und werdet Gestalter*innen der digitalen Welt!

DIE AUSSTELLUNG

Das Programm von „Digitale Welten“ findet im Rahmen des JugendMedienFestivals visionale17 mit dem thematischen Schwerpunkt „MeinungsFREIHEIT“ statt. Die visionale17-Ausstellung zeigt die Ergebnisse der Workshops und Projekte von Jugend hackt Teilnehmer*innen aus Frankfurt, Berlin und Leipzig.



PROGRAMM

04. – 05. November 2017
WORKSHOPS mit Medienkünstler*innen –
an verschiedenen Orten in Frankfurt

09. November 2017 – 18 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG mit den Workshop-
ergebnissen der Teilnehmer*innen. Inputs u.a. von
Prof. Bernhard Kayser (Frankfurt University of Applied
Sciences) und einer Vorstellung des Projekts „Jugend
hackt“ – im Gallus Theater

10. – 12. November 2017
AUSSTELLUNG – im Gallus Theater

WORKSHOPS
Teilnahmegebühr 5€
Anmeldung unter www.digitale-welten-frankfurt.org

WORKSHOP-ORTE
Museum für Kommunikation, MESO Digital Interiors,
Medienzentrum Frankfurt und Gallus Theater

EIN PARTNERSCHAFTLICHES PROGRAMM VON



N · DE
FORUM
FOR
DIGITAL
ARTS



04. – 05. November WORKSHOPS
09. – 12. November AUSSTELLUNG
2017

Macht mit! Anmeldung unter:
www.digitale-welten-frankfurt.org



WELCOME TO MY FILTER BUBBLE

Workshop mit Kati Hyypä

Alter: 12+
Samstag 04. November, 11–16 Uhr
Sonntag 05. November, 11–16 Uhr

Schon die UN-Menschenrechtserklärung sagt, dass jede*r ein Recht auf freie Meinung hat. Dafür sollten wir Informationen durch jede Art von Medien und ohne Grenzen suchen und verbreiten können.

In einer Zeit, in der wir permanent von verschiedensten Medien umgeben sind, könnte man also meinen, dass wir diese grenzenlose Freiheit schon erreicht haben. Dass wir aber doch nicht ganz so frei und unbeeinflusst sind, wenn wir uns informieren, haben wir alle schon gehört. Was das aber genau bedeutet, überblickt fast niemand im Detail.

Im Workshop werden wir selbst zu kritischen Medienkünstler*innen und gestalten Installationen für die visionale17 Ausstellung: Wir untersuchen die auf uns persönlich zugeschnittenen Streams auf YouTube und Co, sammeln unsere Hits und Flops und gestalten unsere ganz persönliche „Filterblase“.

Kati Hyypä ist eine in Berlin lebende Medienkünstlerin und Bastelexpertin. Sie erweckt Roboter zum Leben und erfindet Webstühle für die Welt nach der Apokalypse. Katis liebste Künstlerbedarfsläden sind Baumärkte, 1-Euro-Shops, Elektronikfachhandel sowie jede gut sortierte Mülltonne.



POCKET STORIES – DAS GESTALTUNGSTOOL IN DER HOSENTASCHE

Workshop mit LWZ & Sebastian Pataki

Alter: 12+
Samstag 04. November, 11–16 Uhr
Sonntag 05. November, 11–16 Uhr

Smartphones sind weit verbreitet und teils günstig zu haben. Sie erlauben es an jedem Ort ins Netz zu gehen und in beschränktem Rahmen eigene Inhalte zu veröffentlichen. Likes, Shares, Rezensionen, Instagram – aber ist da vielleicht noch mehr möglich?

Im Workshop werden die Funktionen des Smartphones als Gestaltungs- und Animations-Tool erforscht. Wir lernen clevere Do-It-Yourself-Lösungen kennen und erfahren wie wir mit selbst erzeugten oder gefundenen digitalen Inhalten kreativ umgehen können. Wir machen technische Experimente, erzählen komplette Stories und zeigen unsere Ergebnisse in der visionale17 Ausstellung.

LWZ sitzt in Wien an der Donau. Sebastian Pataki in Frankfurt am Main. Dazwischen fährt der ICE mit 230km/h. Wenn der ICE mal nicht fährt, arbeiten sie an Projekten in einem weiten Spektrum zwischen Grafik-design, Animation und Illustration.



SOUNDTRACKS UND PRODUZIERTE WIRKLICHKEIT

Workshop mit Johannes & Aljoscha van Bebber

Alter: 12+
Freitag 03. November, 18 Uhr
Vortreffen für gemeinsamen Filmabend
Samstag 04. November, 10–17 Uhr
Sonntag 05. November, 10–17 Uhr

Wie hört sich Freiheit an? Anhand alter Filmklassiker untersuchen wir, wie ihr Sound produziert wird. Wie klingt eine Revolution im Stummfilm von vor 100 Jahren und wie könnte sie jetzt klingen?

Ausgerüstet mit Aufnahmegeräten (ob Profi-Equipment oder Smartphone), gehen wir auf die Straße, horchen hin, werden kreativ und erschaffen unseren eigenen Soundtrack. Wo finden wir spannende Geräusche? Müssen wir sie selbst machen oder einfach nur genauer hinhören? Wir bearbeiten Filmausschnitte, untersuchen die Wirkung unserer Sounds und finden heraus, was eine Verfremdung und Manipulation durch Effekte bereithält. Geht es darum, was „echt“ klingt oder etwas über die Welt zu sagen, wie wir sie sehen?

Unsere eigenen Soundkunstwerke präsentieren wir in der visionale17 Ausstellung.

Aljoscha van Bebber greift als Sozialpädagoge, freier Künstler und Musiker kreativ in den öffentlichen Raum ein und erfindet ihn neu. Johannes van Bebber gestaltet als Musiker und Dozent virtuelle Welten und reale Theaterbühnen. Zusammen und jeder für sich produzieren sie elektronische (Tanz)Musik.